

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Schulträgerausschusses** der Stadt Remagen vom 28.11.2022

Einladung: Schreiben vom 18.11.2022

Tagungsort: Foyer der Rheinhalle, Remagen, An der Alten Rheinbrücke

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Björn Ingendahl

Beigeordnete/r

Rainer Doemen

Rita Höppner

Volker Thehos

stellvertretende Ausschussmitglieder

Elke Gilles

Rosa Maria Müller

Beate Reich

Vertretung für Frau Stefani Jürries

Vertretung für Frau Isabel Schwarz

Vertretung für Frau Christine Wießmann

Ausschussmitglieder

Dr. Pascal Becker

Egmond Eich

Sabine Glaser

Ratsmitglieder

Jens Huhn

Ausschussmitglieder

Nicole Karls

Dagmar Koep

Andreas Köpping

Iris Loosen

Anjo Nördemann

Doris Rheindorf

Mario Schmitz

Harm Sönksen

Hans-Jürgen Wolter

Verwaltung

Marc Göttlicher
Chantal Zinke

Schriftführer/in

Beate Fuchs

Entschuldigt fehlen:

Ausschussmitglieder

Stefani Jürries
Melanie Schmickler
Christine Wießmann

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Beratung des Schulträgers bei der Aufstellung des Produkthaushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2023
0760/2022
- 2 Mitteilungen
 - 2.1 Klimaschutz
 - 2.2 Ganztagsbetreuung
- 3 Anfragen

3. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Beratung des Schulträgers bei der Aufstellung des Produkt- haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2023 Vorlage: 0760/2022 –

Büroleiter Marc Göttlicher erläutert den Entwurf des Haushalts, die Grundschulen und die Turnhallen betreffend.

Ausschussmitglied Anjo Nördemann weist darauf hin, dass die Grundschule Remagen im Sommer vermutlich 14 Klassen haben wird und bittet, dies zu berücksichtigen.

Ausschussmitglied Doris Rheindorf bittet, die Haushaltsmittel für Fahrten zu Verkehrsübungsplätzen zu erhöhen. Aufgrund des Wegfalls des Platzes in Sinzig sind nun Fahrten zu weiter entfernten Plätzen nötig. In diesem Zusammenhang wird angeregt, einen solchen Verkehrsübungsplatz in Remagen, eventuell im Bereich des geplanten Neubaus der zukünftigen Kita „Freizeitbad“, anzulegen.

Zu Punkt 2 – Mitteilungen –

Zu Punkt 2.1 – Klimaschutz –

Die Klimaschutzmanagerin der Stadt Remagen, Chantal Zinke, erläutert kurz die geplanten Maßnahmen aus dem Förderprogramm zur Klimaanpassung. Geplant ist der Umbau aller Schulhöfe. Durch die Entsiegelung der Flächen und das Pflanzen von Bäumen soll die Aufenthaltsqualität gesteigert werden. Begonnen wird im kommenden Jahr mit der Integrierten Gesamtschule (IGS) und der Grundschule St. Martin, Remagen. Die Grundschulen in Kripp und Oberwinter folgen in 2024.

Zu Punkt 2.2 – Ganztagsbetreuung –

Bürgermeister Björn Ingendahl weist noch einmal auf den Rechtsanspruch zur Ganztagsbetreuung in Grundschulen hin. Ab August 2026 bestehe der Anspruch zunächst für alle Grundschulkinder der ersten Klassenstufe, in den Folgejahren wird er jeweils auf die nächste Klassenstufe ausgeweitet. Im August 2029 hat damit jedes Kind einen Anspruch auf ganztägige Betreuung, mit einem Betreuungsumfang von acht Stunden an allen fünf Werktagen, wobei die Unterrichtszeit angerechnet wird.

Die Umsetzung der Rechtsgrundlage gestalte sich schwierig, so der Vorsitzende, insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Evaluierung erst im Jahr 2026 stattfinden wird und bisher weder Verwaltungsvorschriften für Raumprogramme noch Förderrichtlinien existieren.

Zu Punkt 3 – Anfragen –

Es liegen keine Anfragen vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 16:30 Uhr.

Remagen, den 08.12.2022

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

gez.

gez.

Björn Ingendahl
Bürgermeister

Beate Fuchs